Berufungen

Der Rektor der KMU berief mit Wirkung vom 31. Mai 1976 Prof. Dr. sc. Walter Schönrath zum stellv. Direktor für Forschung und Wissenschaftsentwicklung der Sektion Rechtswissenschaft. Gleichzeitig entpflichtete er **Prof. Dr. habil. Kurt Manecke** von seiner Funktion als stellv. Direktor für Forschung und Wissenschaftsentwicklung. Er dankte Prof. Dr. Manecke für sein erfolgreiches Wirken in dieser Funktion.

Promotionen

Promotion B

Sektion Rechtswissenschaft

Dr. Horst Brandt, am 5. Juli, 13.45 Uhr, in der Außenstelle Leipzig der Abt. Fernstudium der Humboldt-Universität zu Berlin, 701 Leipzig, Lortzingstr. 16: **Die Vervollkommnung der Leitung von Kombinaten mit rechtlichen Mitteln entsprechend den Anforderungen der entwickelten sozialistischen Gesellschaft.**

Promotion A

Sektion Wirtschaftswissenschaften

Alfred Burgmann, am 16. Juli, 14 Uhr, in 701, Karl-Marx-Platz, Universitätshochhaus, 1. Etage, Raum 13: **Die Manipulation der materiellen und geistigen Bedürfnisse – Instrument der Monopole zur verstärkten Ausplünderung und geistigen Unterdrückung der Arbeiterklasse und anderer werktätige Schichten.**

Sektion Journalistik.

Wulf Skaun und Wolfgang Tiedke, am 16. Juli, 14 Uhr, 701, Neumarkt 26, Journalistenklub: **Erfordernisse und Möglichkeiten der Nutzung medienspezifischer Wirkvorzüge für eine differenzierte und wirksamere aktuellpolitische Berichterstattung durch Tagespresse, Rundfunk und Fernsehen. (Theoretische Überlegungen zum arbeitsteiligen Wirken der journalistischen Medien unter Verwendung von Ergebnissen einer Inhaltsanalyse zur Information und Argumentation über den Prozeß der sozialistischen ökonomischen Integration durch die Medien und von Resultaten einer Rezipientenbefragung).**

Sektion TAS

Eva Wiese, am 6. Juli, 14 Uhr, 701, Karl-Marx-Platz 9, 1. Etage, Zimmer 1: **Satzformen zum Ausdruck der unspezifischen Person in der polnischen und russischen Literatursprache der Gegenwart.**

Sektion Chemie

Lambros Arabadsis: Heterogenkatalytische Untersuchungen zur Butentrennung durch Oligomerisierung an kristallinen und röntgenamorphen Aluminiumsilikaten.

Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin

Manfred Ahrens: Untersuchungen zur Brunstindikation und Paarung von Sauen während der Säugezeit mit Hilfe biotechnischer Maßnahmen.

Dieter Schwarze: Untersuchungen zur Verbesserung der Fortpflanzungsleistungen in industriemäßig produzierenden Schweinezuchtanlagen durch Anwendung der Ovulationssynchronisation.

Sektion Kuwi/Germ.

Hubert Henkel: Beiträge zum historischen Cembalobau

UZ

Redaktionskollegium: Dr. Uwe Fischer (verantwortlicher Redakteur); Helmut Rosan (stellvertretender verantwortlicher Redakteur); Gudrun Schaufuß, Roswitha Jahn (Redakteure); Dr. Walter Anders, Dr. Uwe Balster, Dr. Siegfried Gitter, Dr. Harry Grannich, Dr. E. Michael Ilgenfritz, Dr. Günter Katsch, Dr. Wolfgang Kleinwächter, Gerhard Mathow, Dr. Otto Müller, Manfred Neuhaus, Jochen Schlevoigt, Dr. Karla Schröder, Dr. Wolfgang Weiler.

Satz und Druck: LVZ-Druckerei „Hermann Duncker", III 18 138, Leipzig. Veröffentlicht unter Lizenznummer 65 des Rates des Bezirkes Leipzig.

Anschrift der Redaktion: 701 Leipzig, Karl-Marx-Platz, Universitätshauptgebäude.

Postfach 920, Telefon 7 19 22 15.

Bankkonto: 5622-32-550000 bei der Stadtsparkasse Leipzig. Erscheint wöchentlich.

8. Alternierendes Seminar der Universitäten Leipzig/Wroclaw

Deutliche Stimulanz der wissenschaftlichen Arbeit

(UZ-Korr.). Unter dem Thema: „Aktuelle Probleme der theoretischen und mathematischen Physik" fand kürzlich an der Karl-Marx-Universität das „8. Alternierende Seminar der Universitäten Leipzig und Wroclaw" statt. Diese seit 1973 im Rahmen des Naturwissenschaftlich-Theoretischen Zentrums der KMU durchgeführten Seminare, an denen sich die Arbeitsgruppen des Institutes für Theoretische Physik der Partneruniversität Wroclaw, die Arbeitsgruppen Quantenfeldtheorie und Festkörperphysik der Sektion Physik und die Arbeitsgruppe Analysis der Sektion Mathematik der Karl-Marx-Universität regelmäßig beteiligen, haben die Aufgabe, sich halbjährig über die in diesen Gruppen erzielten Ergebnisse sowie neue Entwicklungsrichtungen zu informieren; darüber hinaus sollen die weiteren Forschungsarbeiten koordiniert werden.

Ständige Arbeitsthemen des Seminars sind:

– Algebraische und funktionsanalytische Methoden der Quantentheorie und Statistik

– Theoretische Festkörperphysik, insbesondere Theorie der Phasenübergänge

– Theorie der Elementarteilchen, insbesondere Symmetrien der Elementarteilchen und Streuprozesse bei hohen Energien.

Dieses 8. Alternierende Seminar, aus dem neun Kollegen und Kolleginnen aus Wroclaw, weiterhin zwei Gäste der Technischen Universität Prag und alle Mitglieder und Studenten der Leipziger Arbeitsgruppen teilnahmen, behandelte in 16 Vorträgen (davon 6 Übersichtsvorträge) den gegenwärtigen Stand der Arbeiten zu den genannten Arbeitsthemen. Besonders hervorzuheben sind die zusammenfassenden Vorträge von Prof. Z. Gasiewicz (Bose-Kondensation), Prof. J. Rzewuski (Feldtheorie als Gruppenalgebra), Prof. Garczynski (Solitonen), Dr. Jendzejewski (Nichtlineare Relaxation in paramagnetischen Kristallen) und Dr. Kotecky (Zusammenhang zwischen konstruktiver und störungstheoretischer Quantenfeldtheorie), die einen Überblick über diese gegenwärtig hochaktuellen Probleme gaben. Alle Vorträge wurden im Plenum und in persönlichen Zusammenkünften der Interessenten lebhaft diskutiert. Man kann generell einschätzen, daß diese Form der internationalen Zusammenarbeit aus dem wissenschaftlichen Leben der beteiligten Arbeitsgruppen nicht mehr wegzudenken ist und eine deutliche Stimulanz der wissenschaftlichen Arbeit darstellt. Dies spiegelt sich u. a. in der regelmäßigen und aktiven Mitarbeit aller Teilnehmer des Seminars wider.

Neben dem rein fachlichen Aspekt dieses Seminars ist auf seine hohe Bedeutung für die sozialistische Wissenschaftskooperation und die internationalistische Erziehung unserer Studenten und jungen Wissenschaftler hinzuweisen, eine Tatsache, die von unseren polnischen Freunden wiederholt betont wurde. Die seit langem bestehenden freundschaftlichen Beziehungen wurden auch durch gemeinsame kulturelle Aktivitäten (gemeinsames Abendessen, Theaterbesuch, Fahrt nach Naumburg) gepflegt. Gegenwärtig bereiten wir uns sorgfältig auf unser nächstes im IV. Quartal dieses Jahres stattfindende gemeinsame Seminar vor, das uns in Wroclaw zusammenführen wird.

1977 können wir möglicherweise auch noch Theoretiker der Shdanow-Universität Leningrad zu unseren gemeinsamen Seminaren begrüßen.

Kennen Sie die Ferienobjekte der KMU?

Eine Ergänzung zu den unter dieser Rubrik in der UZ vom 21./28. 5. veröffentlichten zwei Folgen

Unter dieser Überschrift gab die Abteilung Sozialeinrichtung/Feriendienst in zwei Folgen eine kurze Übersicht über die betriebseigenen Ferienobjekte unserer Universität. Auf vielseitigen Wunsch der UZ-Leser wird diese Übersicht durch die folgenden allgemein interessierenden Informationen ergänzt:

Anschriften, Anreisemöglichkeiten, Kapazität, Preise, Mitnahme von Kindern:

Antonshöhe:
Betriebsferienheim der KMU
9431 Antonshöhe
Haus 5
Ruf: Schwarzenberg 33 83

Anreise mit
Bahnlinien 460 bzw. 450 (Umsteigen in Zwickau bis Antonsthal)
– Gepäck wird vom Bahnhof abgeholt

Kapazität: 57 Urlauber, Vollverpflegung und Übernachtung pro Tag = 6,50 Mark

Bad Saarow:
Betriebspionierlager der KMU
„Dr. Georg Sacke"
1242 Bad Saarow
Fasanenstraße
Ruf: 0 93 77 91/458

Anreise mit
Bahnlinien 600 bzw. 106 (Umsteigen in Berlin bis Finsterwalde)
– Weiterfahrt mit Linienbus bis Bad Saarow/Strand

Kapazität:
– Betriebspionierlager: 105 Kinder
– Urlauberbelegungen: 100 Urlauber
– Vollverpflegung und Übernachtung pro Tag 6,50 Mark

Buchholzmühle:
Naherholungsobjekt der KMU „Buchholzmühle"

445 Gräfenhainichen
Ruf: 09 44 19/3 27 00

Anreise mit:
– Bahnlinie 600 bis Gräfenhainichen

Kapazität:
– 15 Urlauber/Übernachtung pro Tag 0,50 Mark

Dranske:
Rat der Gemeinde Dranske/Campingplatz
Abt. Lager der KMU
2336 Bakenberg/Rügen
Ruf: Altenkirchen 370

Anreise mit:
– Bahnlinien 600/680 bzw. 910 bis Bergen
– Weiterfahrt mit Sonderbussen bzw. Linienbussen
Kapazität:
– 116 Urlauber (Bungalows) 154 Urlauber (Zelte)
– Übernachtung und Vollverpflegung (Bungalows): 6,50 Mark, Zelt zu 5 Mark

Graal-Müritz:
Betriebsferienheim der KMU „Karl Marx"

2553 Graal Müritz
Rosa-Luxemburg-Str. 10
Ruf: 00 81 96/284

Anreise mit:
– Bahnlinien 521/730/779 oder 600/680 bzw. 900 bis Rostock
– ab Rostock entweder mit Linienbus oder der Nebenbahn 950/951 mit Umsteigen in Rövershagen bis Graal-Müritz

Kapazität:
62 Urlauber, Vollverpflegung und Übernachtung pro Tag: 6,50 Mark

Grünplan:
Betriebspionierlager der KMU

2081 Grünplan/Canow
Ruf: Wustrow (Neustrelitz) 266

Anreise mit:
– Bahnlinien 600/680 bzw. 900 bis Neustrelitz
– Weiterfahrt mit Sonderbussen bzw. Linienbussen

Kapazität:
200 Kinder/Betriebspionierlager
90 Urlauber/Urlauberbelegung
Vollverpflegung und Übernachtung pro Tag: 6,50 Mark

In den betriebseigenen Erholungsheimen dürfen Kinder ab 2 Jahre in das Objekt Dranske ab 3 Jahre mitgenommen werden. Die Kosten betragen bis zum Alter von 16 Jahren 30 Mark pro Belegung (2 Wochen).

In der Vor- bzw. Nachsaison werden für die Objekte Antonshöhe, Bad Saarow, Graal-Müritz und Grünplan Tagespreise von 5 Mark berechnet. Für die Mitarbeiter mit einem monatlichen Einkommen von über 1500 Mark bzw. für betriebsfremde Werktätige beträgt der Tagespreis 8 Mark. (Zeltplatz in Dranske: 6,50 Mark) in der Hauptsaison und 6,50 Mark in der Vor- und Nachsaison.

Erwerbsmöglichkeiten für Ferienschecks

Die Ferienschecks können über die zuständige Gewerkschaftsleitung (SGL, IGL, BGL) erworben werden. Urlauber und deren Kinder finden ohne gültigen Ferienscheck und termingerechte Voranmeldung keine Aufnahme in den Ferienheimen.

An- und Abreisezeiten in den Heimen

Die Zimmer stehen unseren Urlaubern am Anreisetag ab Mittag zur Verfügung (in Dranske/Bakenberg ab 5 Uhr) und müssen am Abreisetag bis 9 Uhr geräumt sein.

Vorzeitige Anreise bzw. verspätete Abreise – auch über den Versuch einer direkten Abstimmung mit der jeweiligen Heimleitung – ist nicht möglich.

Verspätete Anreise bzw. vorzeitige Abreise dagegen kann mit der Heimleitung direkt vereinbart werden.

Versicherungsschutz

Mit dem Erwerb des Ferienschecks ist kein Versicherungsschutz verbunden. Deshalb liegt es im Interesse unserer Urlauber, wenn sie vor Antritt der Reise eine Unfall- und Reisegepäckversicherung abschließen. Die KMU übernimmt die Haftung für auftretende Sach- bzw. Personenschäden nur, wenn diese Schäden durch nachweisbares Verschulden der Mitarbeiter hervorgerufen wurden.

Mitnahme von Kindern

In die Ferienheime der KMU dürfen Kinder ab zwei Jahre, in das Campinglager Dranske/Bakenberg ab 3 Jahre mitgenommen werden. Die Kosten für Vollverpflegung und Unterbringungskosten betragen bis zu einem Alter von 16 Jahren 15 Mark pro Woche. Bitte vergessen Sie auch im Urlaub nicht Ihre Aufsichtspflicht.

Mitnahme von Haustieren

Die Mitnahme von Haustieren aller Art ist aus hygienischen Gründen nicht gestattet.

Meinungen der Urlauber über ihren Ferienaufenthalt

Haben Sie Wünsche oder berechtigte Beschwerden, so wenden Sie sich bitte sofort an den Heimleiter, – nur so können Mängel sofort beseitigt werden.

Nutzen Sie die Gästebücher, um Ihre Meinung über das Heim und seine Mitarbeiter festzuhalten.

Mit diesen abschließenden Hinweisen wünscht Ihnen die Abteilung Sozialeinrichtungen/Feriendienst einen erholsamen und erlebnisreichen Urlaub in den Ferienheimen der Karl-Marx-Universität.

Zweites Sportfest der KMU mit hoher Teilnehmerzahl

Zu dem am 23. Juni stattgefundenen 2. Sportfest der KMU konnte der 1. Prorektor Prof. Dr. Horst Stein 430 Aktive begrüßen.

Für die gute sportliche Arbeit auf dem Gebiete des Freizeit- und Erholungssports wurde die Sektion Physik mit dem Wanderpokal des Rektors ausgezeichnet. Die Ergebnisse des 2. Sportfestes der KMU:

Volleyballturnier Männer (20 Mannschaften)
1. TV, 2. Med. Schule, 3. Physik

Volleyballturnier Frauen (4 Mannschaften)
1. Biowissenschaften, 2. Physik, 3. TV

Fußballturnier (12 Mannschaften)
1. Mathem., 2. ORZ, 3. Orthopädie

Luftgewehr-Schießen (98 Teilnehmer)
1. Guidetti (Betriebstechnik) 57 Ringe, 2. Fischer (Anat. Institut) 56 Ringe, 3. Boerner (Hochschulmethodik) 54 Ringe, 3. Petschnik (Pharmakologie) 54 Ringe.

Leichtathletik (110 Teilnehmer)

100-m-Lauf Altersklasse 1 (16 bis 17 Jahre)

Männer:		Frauen:	
1. Hentsch (OUK)	13,4	1. Evert (Klin. Chemie)	15,3
		2. Lembke (Klin. Chemie)	15,8

100-m-Lauf Altersklasse 2 (18 bis 29 Jahre)

1. Irokeit (Med.)	12,3	1. Zander (Kinder-Chir.)	14,1
1. Pleske (ORZ)	12,3	2. Bayer (Journ.)	14,2
3. Boernicke (Med.)	12,7	3. Fischer (ML)	14,4
3. Melzer (Med.)	12,7		

75-m-Lauf Altersklasse 3 (30 bis 39 Jahre)

1. Günther (Med.)	9,5	1. Rex (Med. Fachschule)	11,3
2. Flachowsky (TV)	9,7	2. Römhild (Augenklinik)	11,4
2. Bayer (Journ.)	9,7	3. Podlacha	11,5
		3. Heinze	11,5

60-m-Lauf Altersklasse 4 (40 bis 49 Jahre)

		1. Dr. Baumann (Med. Klinik)	9,3
		2. Schober (P.-Fl.-Inst.)	10,0
		3. Brosch (Trop. Landwirt.)	10,6

60-m-Lauf Altersklasse 5 (ab 50 Jahre)

1. Ligmann (Kinderkl.)	8,7
2. Putzenhardt (Orthop.)	9,4
3. Prof. Cossel (Patholog.)	9,4

Weitsprung

Männer:		Frauen:	
Altersklasse 1			
1. Hentsch (OUK)	4,60 m		
Altersklasse 2			
1. Isokeit (Med.)	6,08 m	1. Zander (Kinderchir.)	4,61 m
2. Meixner (Kinderchir.)	5,60 m	2. Bayer (Journ.)	4,49 m
3. Melzer (Med.)	5,37 m	3. Fischer (ML)	4,47 m
Altersklasse 3			
1. Flachowsky (TV)	6,16 m	1. Römhild (Augenkl.)	4,10 m
2. Höhne (Physik)	5,38 m	2. Podlacha (PF)	4,07 m
3. Bayer (Journ.)	4,98 m	3. Dr. Arnold (Stom.)	3,94 m
Altersklasse 4			
1. Pursche (Phil.)	4,42 m	1. Franke (Kinderkl.)	3,25 m
		2. Dr. Taube	3,00 m
Altersklasse 5			
1. Liegmann (Kinderkl.)	3,83 m	1. Michaelis (Trop. Landw.)	2,50 m
2. Prof. Cossel (Pathologie)	3,77 m		
3. Putzenhardt (Orthop.)	3,57 m		

Kugelstoßen

Männer:		Frauen:	
Altersklasse 1			
1. Hentzsch (OUK)	7,25 m		
Altersklasse 2			
1. Isokeit (Med.)	10,60 m	1. Fischer (ML)	7,59 m
2. Rex (ORZ)	8,68 m	2. Johne (Ph.-Chem. Inst.)	7,09 m
3. Fischer (Med.)	8,29 m	3. Pleßke (ORZ)	6,97 m
Altersklasse 3			
1. Flachowsky (TV)	10,81 m	1. Römhild (Augenkl.)	8,91 m
2. Bayer (Journ.)	10,31 m	2. Krüger (Med. Fachsch.)	8,53 m
3. Reimer (Geschichte)	9,14 m	3. Rex (Med. Fachsch.)	8,31 m
Altersklasse 4			
		1. Schober (P.-Fl.-Inst.)	6,71 m
		2. Dr. Taube (ANW)	6,09 m
		3. Rockstroh (Med.Fachsch.)	5,80 m
Altersklasse 5			
1. Liegmann (Kinderkl.)			
2. Prof. Cossel (Pathologie)			
3. Putzenhardt (Orthop.)			

3000-m-Lauf

1. Tomaselli (ORZ)	9:02	1. Petschnik (Pharmakol.)	2:54
2. Löffelholz (Physik)	10:12	2. Fischer (ML)	2:59
3. Ruhlingen (Med.)	10:29	3. Bialowons (Journ.)	3:05

Finalspiel um den A-Pokal

Erst im Finalspiel um den A-Pokal des Deutschen Basketball-Verbandes der DDR konnte der Siegeszug des diesjährigen Oberligaaufsteigers HSG Karl-Marx-Universität Leipzig II gestoppt werden. Zwar waren die Messestädter nach ihren Erfolgen über Wissenschaft Cottbus, Chemie Ottendorf – Okrila, Dynamo Berlin, Lokomotive Erfurt, DHfK Leipzig und TH Magdeburg auch in der letzten Begegnung gegen AdW Berlin nicht chancenlos, mußten am Ende aber nach einer 5-Punkte-Führung Mitte der zweiten Halbzeit gegen die mit einigen Auswahlspielern antretende starke Vertretung aus der Hauptstadt eine knappe 64:72 (28:33) Niederlage hinnehmen. Dennoch, sowohl die Siegesserie und das Vordringen in das Finale verdienen Beachtung und bestätigen die insgesamt recht positiven Leistungseindrücke der vergangenen Basketballsaison, auch wenn im Finalspiel, welches in diesem Jahr in Riesa ausgetragen wurde, die Gefährlichkeit vor allem von Jacobi (33 Punkte) und dem 2,14-m-Riesen Reitzlaft (20) nicht eingeschränkt werden konnte und zudem zu wenig Mittel vorhanden waren, gute Situationen in Korbnähe gegen diesen großen Verteidiger zu nutzen.

So fanden die Pokalspiele mit einer sehenswerten und streckenweise auch dramatischen Auseinandersetzung dieser beiden Kontrahenten ihren würdigen Abschluß, wozu beiden Vertretungen und besonders dem neuen Pokalsieger Anerkennung gebührt.

Für die Universität kamen in diesem Finale zum Einsatz: Dick, 6 (20 Punkte), Weiß (14), Schott (10), Flau (8), Dick, J. (8) und Mülding (4).

Stromabschaltungen am 12. Juli

Am Montag, dem 12. Juli, erfolgt von 7 bis 18 Uhr eine totale Stromabschaltung im gesamten Universitäts-Neubaukomplex am Karl-Marx-Platz einschließlich Universitätsstraße.

An diesem Tage werden vom VEB Energieversorgung planmäßige Revisions- und Instandhaltungsarbeiten vorgenommen. Durch die Trennung vom Energieversorgungsnetz sind die technischen Einrichtungen nicht benutzbar.

Im Zusammenhang mit dieser Stromunterbrechung sind vorbereitende Maßnahmen einzuleiten, wofür die Direktoren der Sektionen und Leiter der Einrichtungen Empfehlungen erhalten haben.

Universitätsverwaltung Stadtmitte